

36. Ich weiß einen Strom.

Ausdrucksvoll.

E. Gebhardt.

p

1. Ich weiß ei - nen Strom, des - sen herr - li - che Flut fließt
 2. Wo - hin die - ser Strom sich nur im - mer er - gießt, da
 3. Der Strom ist gar tief und sein Was - ser ist klar; es
 4. Das Was - ser des Le - bens, das ist die - se Flut, durch
 5. Wen dür - stet, der kom - me und trin - ke dich satt, so

1. mun - der - bar stil - le durchs Land; doch strah - let und glänzt er wie
 2. ju - belt und jauch - zet das Herz, das nunmehr den köst - lich - sten
 3. schmeckt so lieb - lich und fein; es hei - let die Kran - ken und
 4. Je - sum er - gie - ßt sie sich. Sein köst - ba - res, teu - res und
 5. ru - set der Geist und die Braut, nur wer in dem Stro - me ge -

1. feu - ri - ge Blut. Wem ist die - ses Was - ser be - kannt?
 2. Se - gen ge - nießt, er - lö - set von Sor - gen und Schmerz.
 3. stärkt mun - der - bar, ja, ma - chet die Un - rein - sten rein!
 4. hei - li - ges Blut, o Sün - der, ver - göß er für dich!
 5. wa - schen sich hat, das An - ge - sicht Got - tes einst schaut.

1.—4. See - le, ich bit - te dich: Komm und such die - sen herr - li - chen Strom! Sein



1.—4. Was-fer fließt frei und mäch-tig-lich; o glaub's, es flie-ßet für dich!

